Tärsheimer Teitung Anzeiger s. d. Maingau Maingaudeitung Flörsheimer Flnzeiger

Erigeint : Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuft: Beilage) Drud u. Berlag, jowie verantwortliche Schriftleitung: Deinrich Dreisbach, Flörsheim a. M., Schulftraße. Telefon Nr. 50. Postichedtonto 18867 Frankfuri

Mileigen toften die E-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Trägerlobn

ummer 103

n) und Sander

beförderten wieden find ist iere nicht eit war tom 1. Sept. 1952, ib auf dem Er Ausland eine

negablt. find stets in the wo sie sig a orübergehend, in ienigen, in die nicht ber Eige

boren wurden, e It haben. 1 und feine fil shaltung nick

behörbe Lank

32.

Donnerstag, ben 1. September 1932

36. Jahrgang

Das Krifentief erreicht.

Betlin, 1, September.

Das Institut für Konjunkturforschung faßt auf Grund atr Untersuchungen sein Urteil über die Weltsonjunktur ibe August 1932 solgendermaßen zusammen:

Obgleich Produktion und Beichäitigung noch weiter tumpien, treten auf der Geldleite der Wirtschaft erstmalln breiter Front Ansätz zu einem Tendenzumichwung in breiter Front Ansätz zu einem Tendenzumichwung in breiter Front Ansätz zu einem Tendenzumichwung ind Großhandelsinderzissen der Vereinigken an. ich die Großhandelsinderzissen der Vereinigken Stanund Großbeitanniens haben seit Iahresmitte steigende ind Großbeitanniens haben seit Jahresmitte steigende indenz. Die Rohstosporräte nehmen im ganzen nicht zu. Der Rückgang des Welthandels hat sich verlangstieder Vereinigken der Rielderung der Bertrauenskrise und der sortschreitende instillerung der Bertrauenskrise und der sortschreitende instillerung der Bertrauenskrise und der sortschreitende instillerung der Bertrauenskrise und der ställigigkeit der instillerung der Bertrauenskrise und der ställigische der Kanartt überssiesen. Ausderuch hiersür ist die Hausse an Renten- und Aktienmärkten.

lleber die Konjunktur in Deutschland wird auskihrt: Unter dem Einstüg der internationalen Borgänge
lich das Bild der Effekten- und Warenmärkte auch in
milchland grundsählich gewandelt; Effektenumsähe und
kikenkurse sind gestiegen, die reagiblen Warenpreise haihren Kückgang unterbrochen. An der restriktiven Wirder Kredit- und Preissituation ist wenig geändert,
der Güterseite der Wirtschaft blieben denn auch die
Langstendenzen vorherrschend. Produktion, Beschäftiund Warenumsähe verharrten in ihrer konjunkturelUmderschenzen vorherrschend und die Kückerund Warenumsähe verharrten in ihrer konjunkturelund warenumsähen. Das I em po des Rück gang es
aber zum Teil merklich verlang famt.

die Boraussehungen sür einen durchgreisenden Wirthaltsausichwung nach den Regeln der alten Konjuntntautomalik sind, obzwar in Teilen der. Weltwirtkast in greisbare Rähe gerückt, für Deutschland noch immer nicht gegeben.

mit eine Erhöhung der Investitionstätigfeit aus privater ilative kann unter den derzeitigen Umständen nicht erdent werden, und der Absah an Berbrauchsgülern und der internationaler Beltseinkommens derminderter internationaler Wettbewerdsjähigkeit wilchlands eber abnehmen.

ds Auflösungsdefret in der Tasche.

Die wichtigste Entscheidung der letzten Tage ist, wie sich klausssiellt, nicht im Reichstag, sondern in Reude al geuen: Der Reichspräsident hat dem Kanzler die Vollmacht de Auflösung gegeben.

In parlamentarischen Kreisen waren Gerüchte verbreiwonach diese Bolimacht angebilch in sehr eingetanttem Umsange erteilt worden sei. Rach Insormanen aus besterer Quelle stellt ein halbamtliches Rachkenbürg sest, daß diese Gerüchte salsch sind.

Der Kangler hat die Bollmacht, er wird von ihr Gebed machen, jowelt der Reichstag der Durchjührung des Sonntag verfündeten Programms Schwierigkeiten be-

Sunächst hat der Reichstag sich vertagt. Das entspricht Bunsche der Rationalsozialisten und des Zentrums, in zu gewinnen, dis die schwebenden Verdandsen zweichen ihnen zu Ende geführt sind. Die Ertläde die der neue Reichstagsprässent abzegeben hat, wird mein als Kampsansage aufgesaßt mit dem Ziele, den ich stag am Leben zu erhalten und an die der gegenwärtigen Archstegierung ein "schwarzsiele der gegenwärtigen Archstegierung ein "schwarzsierung kaben kreisen ist man aber der Aussalzsung, daß das ammengehen dei der Präsidentenwahl noch keineswegs Beweis sür ein gemeinsames sachliches Arbeiten im eines einheitlichen Regierungsprogrammes ist.

Ban ist sich im Reichstag weitgehend darüber flar, daß Reichsregierung mit der Ausstöfungsvollmacht in Hand in diesem Kampse die stärkere Krast ist. Daß freiche Bollmacht Papens unbeschränkt ist, daß es sich also tine Blankovollmacht in acht handelt, wird an zustänstelle bestritten. In Regierungskreisen werden übridie Gerüchte, daß zwar ausgelöst, aber in absehbarer nicht wieder gewählt werden solle, entschieden

dunächst ift die Auflösung aufgeschoben; es ware bentbar, daß sie Mitte des Monats erfolgt,

wurde auch in der vorgeschriebenen Frist, also gewählt werden.

ob die Entwicklung so verläuft, das siegt beim Relchsithst. In Kreisen der Reichsregierung wird betont, daß
as weitere in Ruhe und Gesassenheit abwartet. Der
ister kehrte Mittwoch mit General von Schleiund dem Frecherrn von Gans aus Reuded zurück.
Meren haben gleich nachmittags ihren Ministerkollebericht erstattet.

Alniwori Bindenburgs.

Die Antwort des Reichspräsidenten auf das telegraphisiche Ersuchen des Reichstagspräsidiums, von ihm in Reudeck empfangen zu werden, traf beim Reichstagspräsidenten Göring ein. Dieser berief barauf sofort das Präsidium zusfammen.

Die Besprechung nahm nur furze Zeit in Anspruch. Das Präsidium nahm Kenninis von dem Antworitelegramm des Reichspräsidenten, das solgenden Wortsaut hat:

"Für die Mitteilung von der Wahl des Reichstagspräsidiums sage ich Ihnen besten Dank, ebenso sür die mir tundgegebene Absicht des neugewählten Präsidiums, sich bereits seht und hier mir vorzustellen. Da ich im Cause der nächsten Woche nach Berlin zurüczustehren gedenke, bitte ich Sie und die herren Vizepräsidenten, von einer Fahrt hierber Abstand zu nehmen und den geplanken Besuch dei mir im Cause der nächsten Woche in Berlin abzustaten. Den Zeitpunkt hiersür werde ich Ihnen dort angeben, Einstweisen spreche ich Ihnen und den Herren Vizepräsidenten auf diesem Wege meine guten Wünsche sür Ihre Geschäftsführung aus."

Wie man hört, glaubte das Reichstagspräsiblum aus der freundlichen Failung der Antwort, die alle Möglichteiten offen läht, die Geneigtheit des Reichspräsidenten entnehmen zu tönnen, vor weiteren Entschlüssen dem Präsidlum die Möglichkeit zu geben, ihm über die neue Lage Bortrag halten zu dürsen. Wan nimmt an, daß dies noch vor der für Dannerstag nächster Woche in Aussicht genommenen zweiten Plenarsigung des Reichstages der Fall sein wird und hosst, daß es gelingen wird, den Reichspräsidenten doch noch von dem Borhandensein eines arbeitssähigen Reichstages zu überzeugen.

Ranglerrede

Wie verlautet, beabsichtigt der Reichstanzler vor dem Reichstag eine umsassende Programmrede zu halten, Ein Zeitpunft ist hierfür noch nicht sestgeseht. Nachdem die Reichsregierung hinsichtlich der beabsichtigten Wirtschaftsmaßnahmen grundsähliche Uebereinstimmung mit dem Reichspräsidenten herbeigesührt hat, wird das Kabinett über die weitere politische Entwickung mit dem Reichspräsidenten Jühlung halten und von Fall zu Fall mit ihm in Berbindung treten,

Die Bildung ber Musichuffe.

Die Konstituierung der Reichstagsausschüsse ging sehr schnell vonstatten. Im Ausschuß zur Wahrung der Rechte der Bolts vertretung hat den Borsis der disherige Reichstagspräsident Boebe. Im Auswärtisgen Ausschuß zus wärtisgen Ausschuß des Reichstages hat der nationalsozialistische Abgeordnete Dr. Frid, wie im alten Reichstag, den Borsis. Auch sein Stellvertreter ist wieder der sozialdemostratische Abgeordnete Scheide mann. Im Geschäftsordnungsausschuß hat Dr. Bell (3.) den Borsis. Im Hauschuß auschaltsausschuße Abgeordneter Keinbard der nationalsozialistische Abgeordnete Keinbard den Borsis, sein Stellvertreter ist der frühere Borsischende des Ausschusses, Abgeordneter Heinbard der Längere Geschüsserdnungsaussprache entspann sich über die Frage der Belchung der Untersaus ich übser die Frage der Belchung der Untersaus aus ich übser die Frage der Belchung der Untersaus aus ich übser die Frage der Belchung der Untersaus aus ich übser die Frage der Belchung der Untersausschaft

Ronfereng Sittere mit dem Bentrum?

Im Anschluß an eine Würdigung der politischen Lage nach der Wahl des nationalsozialistischen Abgeordneten Göring zum Präsidenten des Reichstages berichtet die "Deutiche Allgemeine Zeitung", daß zwischen den Führern des Zentrums und Abolf hitler, der noch in Berlin geblieben fel, im Kaiserhof bereits eine Konserenz stattsinden werde.

Reichsfahne im Reichstag bleibt.

Der deutschnationale Fraktionsvorsigende hat den Reichstagspräsidenten Göring ersucht, die schwarzrotgoldene Fahne in der Wandelhalle des Reichstages fernzulassen. Präsident Göring hat darauf geantwortet, daß er zurzeit keinen Unlaß habe, dem deutschnationalen Ersuchen stattzugeben. Der Präsident erinnert die deutschnationale Fraktion daran, daß auch der deutschnationale Reichstagspräsident Wallras vor einigen Jahren die Fahne nicht habe entsernen lassen.

Mord aus Miffeid.

Muffer erdroffelt ihren 13jährigen Sohn.

Kaltenkirchen (Holstein), 31. Aug. Ein furchtbares Drama hat sich im Ort Hüttbek zugetragen. Dort erhängte die Chefrau des Arbeiters Blunk ihren dreizehnjährigen Sohn auf dem Boden des Haufes und begab sich dann zum Gemeindevorsteher, um die Tat zu melden. Der dreizehnjährige Sohn der Cheleute Blunk ist geistig nicht normal. In der letzen Zeit war er aus einer Anstalt auf Ferien nach Haufe gekommen. Nun bekam er einen Tobsuchtsansall, lief die Treppe zum Boden hinauf und begann dort zu toben. Die Mutter eilte ihm nach, nahm eine Schnur und erdroseltet damit das Kind, um es von seinen Qualen zu bestreien. Die Frau erklärt, sie habe es nicht länger mit ansehen können, wie das Kind selde.

Lette Woche . .

hoffnungen auf das Wirtichaftsprogramm. — Die ersten landwirtschaftlichen Jollerhöhungen. — Werbung für holz. hausse an der Borje.

Das Ereignis und gleichzeitig die Ueberraschung der Woche bildete die Berfundung des Wirtschaftsprogramms ber Reichsregierung. Es hat im allgemeinen feine ungunftige Aufnahme gefunden, wenigftene nicht in feinem erften Teil, der die Ausgabe von Steueranrechnungsscheinen vorsieht. Das grundsäglich Reue gegenüber allen disherigen amtlichen "Anturbeiungsversuchen" besteht darin, daß nicht der Staat unmittelbar ein Arbeitsbeschaftungsprogramm sinanziert, sondern der Birtischaft Gelegenheit geben will, sich aus eigener Initiative zu entwickeln. Der Industrie werben Steuerarseichterungen aumährt in Franz der Steuerperben Steuererleichterungen gemahrt in Form der Steuerverrechnungsicheine, die fo gut wie ein Bahlungsmittel find und fofort perausgabt werden tonnen. Dafür iollen die Betriebe ihre Anlagen erneuern und gegebenenjalls die La-ger auffüllen, ferner ihren Produttionsapparat moderni-lieren Dadurch erhalten viele Industrien Beschäftigung die Anfurbelung soll 10 allmählich die gesante Wirtschaft erfassen. Die Berbilligung der Broduftion foll die deutsche Industrie in die Lage versetzen, den Kampf am Weltmartt unter von der Produftionsseite ber gunftigeren Bedingungen als bisher zu führen. Es ift zweifellos ein großer und fühner Berjuch, der mit bem Britichaftsprogramm gemacht wird. Gelingt er, bann ergabe fich gleichzeitig bie Möglichteit ben Unschluß an die anscheinend wieder anfteigende Beltenjunttur gu finden. Die wichtigfte Frage ift nun allerdings, wieweit von den fteuerlichen Bergunftigungen tatfachlich Gebrauch gemacht wird. Es bleibt ja Den einzelnen Unternehmern überlaffen, wie fie die Steuerverrednungsicheine verwerten wollen. Die Gefahr, daß dieje Scheine gur Reichsbant gurudfliegen und damit eine Ber-mehrung des Rotenumlaufen und eine Gefahrdung der Bahrung berbeiführen, icheint ausgeichloffen. Duntel ist bagegen noch die Frage, ob die Scheine, die eine sofortige Enlastung der Birtschaft von ihren Untosten — St iern und Löhnen - bringen follen, mirtlich gu einer regeren Tätigteit führen. Gin Ginmand von der fistalifchen Seite ber ist der, daß in den Jahren 1934 bis 1938, wenn die Steuerscheine eingelöst, d. h. anstelle von Steuern in Jahlung gegeben werden, der Etat gesährdet wird. Es handelt sich in den genannten Jahren um eine Mindereinnahme von rund 400 Millionen Mark. Das ist die Karte, auf die die Reichsregierung vieles, wenn nicht alles fett: Die Erwartung, daß die Wirtschaft tatfächlich angekurbelt wirt und die gefamte Konjunttur aufwarts geht. Trifft dies nicht ein, bann wird allerdings der Einnahmeausfall in den Jahren 1934 bis 1938 ernite Sorgen bereiten. Im übrigen hat ber Kangler eine weitere Distontsent ung versprochen, boch muffen barüber erft mit ber B33. in Bafel Berhandlungen geführt werben.

Die Stärfung des Binnenmarttes als wichtiges Biel ber Birtichaftspolitit hat ber Rangler in Münfter erneut perfundet, freilich von einer "magvollen" Ginfuhrregelung und gegen eine Mutarfie gesprochen. Roch por Abichluß bes eigentlichen Birtichaftsprogrammes hat die Reichsregierung nun bereits eine Reihe von Bollerhöhungen auf landwirt. Schaftliche Erzeugniffe vorgenommen. Es bandelt fich um die Jölle für Gurten, Fruchtsäfte, Gänse, Eigelb und Eiweiß, pflanzlichen Talg und die Einführung eines Bermendungszwanges für Inlandsweine bei ber Gerftellung von Bermut und Beineffig. Um ben Schut ber deutschen Gierproduttion zu verstarten, ift ber Boll für Eigelb von acht auf 65 Mart je Doppelgentner erhöht worden, für Eimeig, bas bisher zollfrei mar, murbe ein Boll von 50 Mart eingeführt. Diese Magnahme murbe insbesondere erforderlich, weil infolge ber Kennzeichnungspflicht für Austandseier damit zu rechnen ift, daß die Ginfuhr von Eiern in ber Bahl gurudgeben und damit in ftarferem Dage Gigelb und Eimeig nach Deutschland gu liefern verfucht mirb. Um ferner eine ftartere Bermenbung einheimifder Gette bei ber Margarineherftellung zu erreichen, ist die noch aus der Kriegszeit bestehende Zollfreiheit für jum Genuf nicht geeigneten pflanglichen Talges befeltigt und ber frubere Say von zwei Mart in Rraft gefett worden, Fur Die Geifeninduftrie bleibt dagegen Bollfreiheit befteben. Die neue Berordnung tritt am 6, Septem-

Ein Sorgenfind nicht nur unserer Forstwirtschaft, sonbern auch vieler waldreicher Gemeinden bildet der Holzabjag. Auf der Tagung des Deutschen Forstwereins in Stuttgart nahm ein Bortrag des Leiters der "Arbeits gemeinschaft haft holz", die seit 1931 in Tätigkeit ist, einen
breiten Raum ein. Die "Arbeitsgemeinschaft Holz" sei heute
die zentrale Werbeitelte für den gesamten staatlichen
und privaten Waldbeste, vor allem aber auch sür die holzverarbeitenden Gewerbe. Es sei dann auch gelungen, das
Holz zu bringen, von dem es durch Ersahliosse als ulange
verdrängt war. Die derzeitige Besedung auf dem Holzmarkt
sei in der Hauptsache auf das Siedlungswerf zurüczuschen.
Auch in der Innenaussatung habe man für das deutsche Holz wieder Boden gewinnen können. Einen erfolgreichen
Werdeseldzug widme die Arbeitsgemeinschaft dem deutschen

Bidbel aus deutschem Holz. Tagis, und Fachpresse, Licht. bilbfammlungen und Filmmefen, fowie ber Rundfunf murden in immer mehr befriedigender Beife in ben Dienft ber Werbung gestellt werden, Much für bas Schul- und Musbil-bungswefen fei geeignetes Behrmaterial geschaffen worben, die bem Sachmann und bem Baien Aufichlug über Bebeudung und Bermendung bes Soiges in verfchiedenen 3meigen des Birtichaftslebens ju geben geeignet find. Dem Mussiellungoweien habe die Arbeitsgemeinschaft beste Dr. ganifationsform verlieben,

Die Befanntgabe bes Birtichaftsprogramms ber Reichs-regierung hat die an fich recht boch gespannten Soffnungen ber Borfe noch übertroffen. Die angefundigte Ginführung von Steueranrednungsicheinen wirfte fich bejonders auf Die Aftien von Unternehmungen aus, für bie wegen bes Umfanges bes Betriebes bie gebotene Rreditmoglichfelt mehr ins Bemicht fällt. Muf allen Bebieten bes Mftienmart. im trat eine Raufmelle ein, die gu einer fprunghaf. ten Mufmartsbewegung ber Rurfe, teilmeife bis gu 11 Brogent, führten. Bevorzugt maren zunächft Baumerte und bie Afrien von Unternehmungen, die Robftoffe liefern, weiterhin Glettroattien. Im weiteren Berlauf behnte fich bie Mufmarisbewegung auf viele andere Bapiere aus. Much bas Ausland hatte Raufaufträge gegeben. Anberseits mar bas Angebot gering. Die Hausse hat sich in den folgenden Ta-gen, wenn auch langlamer, fortgeseht. Auf Rentenwerte bat fie freilich taum übergegriffen, fonbern fich auf den Attien. martt beichrantt.

Lotales

Floroheim a. DR., ben 1. Geptember 1932

Bischofstage in Flörsheim!

Geftern vormittag 9,20 Uhr etwa fam per Auto ber Sochwurbigfte Berr Bijchof Dr. Antonius Silfrich von Limburg hier an, um 365 Anaben und Mabden in der tatholijden Pfarrfirche bas bl. Galtament ber Firmung gu fpenben. Glorsheim war ben gangen Bormittag hindurch bereits in frober Erwartung. Die Saufer trugen Flaggenichnud, Ehrenpforten schmudten ben Ortseingang. Die tatholischen Bereine mit ihren Fahnen, Bereinsabordnungen, ber fatholifche Rirchenvorstand, Geiftliche Lehrer, Chulfinber, eine große Marge Ratholifen etc. hatten fich von ber Rirche aus nach ber Bahnhofitrage an ben Chubenhot begeben, wofelbit bie erite Begruging bes hoben herrn ftattfand .- Das Schullind 30fefine Sarth, Tochter bes herrn Georg Sarth, fprach, febr don in Form und Ausbrud, ein Begrüfjungsgebicht. Dit felerlicher Brog effion und unter Glodengelaute ging es gur Rirde, in ber Sodiw. Berr Defan Rlein ben Dberfirten ehrfurchtsvoll begrüßte.

Der Bijdof richtete bann eine Ansprache an Die Firmlinge und Glaubigen und anichliegenb fand bie Gpenbung ber bi. Firmung ftatt. Bum Schluft bes Gottesbienftes ipen-bete ber Bifchof feierlich ben Gegen.

Tagouber besuchte ber Sohe Serr Rinderfdule und Rrantentaus und geigte allgemein bas grofte Intereffe fur Fors-heim und seine Bewohner. Die Bendlferung fam aber auch allerwege bem Sohen Serrn in Liebe und Berehrung entgegen, fobaß Glorsheim geftern ein Bilb befter Ginmatigfeit

Am Abend ftaute fich eine gewaltige Menschenmenge in ber Rate bes Pfarrhauses, in Pfarrer Dand- und Untermainftrage und um bie Unlage ber fatholifden Pfarrtirde.

Die Absperrungsmannichaft ber Florab. Freiw. Fenerwehr hielt mustergiltig Ordnung und fo tonnte ber impojante Fadelgug, ber guvor bie groferen Orteftragen paffiert hatte, ungehindert ben Unmarich jum Coulhofplay bei ber fathol Rirde vollziehen.

Sier ging alles programmgemag por lich. Die Florsbeimer Teuerwehrtapelle fpielte ben Chor ber Briefter aus "Zauberflote", ein Maffenchor lang bas "Seilig" von Schu-bert, beibes vorzügliche Lelftungen und ber Berr Bürgermeifter richtete eine Begrufungsansprache an ben Beren Biichof. herr Burgermeifter Laud gab in einfachen Borten

ber Freude Glorsbeims über ben Befuch bes Sochwurdigften herrn Ausbrud und betonte bie eminente Bebeutung und Bichtigteit bes bischöflichen Sirtenamtes. Er streifte Die Rot ber Zeitläufte, Die auch an Florsheim nicht fpurlos porübergegangen, ja bier fich gang besonders ausgewirft und betonte, bag Florobeim beute abend nicht Bruntvolles gu bieten imitanbe fei, bah aber bas, was es biete, von gangem Sergen tomme. Redner ichlog mit einem Soch auf ben

Die Feuerwehrlapelle brachte bie "Amagonen-Ouverture" von Wiggert als nachfte Rummer und ber Massenchor Florsheimer Bereine fang bas unvergleichliche "Deutschland, bir, mein Baterlanb". Gin flotter Darich "Ber aspera ab aftra" beenbete bie offigielle Begrugungsfeier.

Run nahm der hobe Galt, Bilchof Dr. Antonius Silf-rich bas Wort und danfte mit weithin vernehmbarer Stimme für Die Dvation. Dantte bem Burgermrifter fur feine iconen Begrugungsworte, ben Bereinen, ber Mufiltapelle, ber großen Maife bes Bublifums und allen, Die an ber An-wesenheit bes Bischofs Anteil genommen. Wie erhebend ist es, jo führte ber Rebner etwa aus, eine gange Gemeinbe fo einig und zu gemeinsamem Biel vereinigt zu seben, wie es bente abend bier ber Fall ift. Möchte boch in Florsheim immer berfelbe Geift herrichen, ber gemeinjamer Weg ju einem Biele ift : Wieberaufban unferes lieben Baterlanbes. In biefem Biel mußten wir alle einig fein, Immer habe es verichiebene Stande, immer Arm und Reich, immer verschiebene Ueberzeugungen gegeben. In letterer faffe man jeben unberührt, aber am gemeinfamen Biel, Forberung unjeres Bolfstums und Baterlandes follen alle mitwirfen. Bon Blorebeim babe er, ber Bifchof, burch feinen Stubienund Jugenbfreund ben Sochw. Bertn Delan Rlein, immer nur gutes gebort und bag bem fo fei, bestätige beute abend bie Einmutigteit ber Berfammlung. - Der Sobe Berr tat auch besondere Ermagnung bem Florsheimer Berlobten Jag, ber gerabe in blefen Jagen fo feftlich begangen wurde und ber fo recht ein Ginnb ild bes Busammenbaltens und Gottvertrauens in einer Gemeinde fei. Die Beiten jeien in jenen ichlimmen Jahren noch viel ichlechter als heute gewesen und Florsheim bem Aussterben nahe, aber Gottvertrauen und einmutiges Jusammenfteben ber Allten haben bas Unglud gemeiftert und Gottes Gegen bat ihnen nicht gefehlt .. Bie ber Dainftrom ichnell feine Wellen jum Meere bin bewege, wie die alten Magienbaume auf bem habichen Blag bei ber Pfarrfirche bem Bechfel ber Jahreszeiten unterworfen, fo fei en auch Wohl und Webe von Menich und Bolf bem Bechiel von guten und ichlechten Beiten unterworfen. Aber gleich wie bas in ber Rabe lich befindende ftatilich: Gotteshaus Die Beiten überbaure und emig liebe auf feinem Fundament, fo foll ber Menich in feinem Gottoertrauen feit fteben und auf ben bauen, ber Urgrund und Fundament aller Dinge ift : auf Gott. - Dit nochmafigen Dantesworten bes Bifchofe für bie icone Empfangsfeier und bem gemeinsam gesungenen ewig iconen , Grober Gott, wir loben bich", ichlog bie einbrudevolle Feier.

Seute nachmittag hat fich ber Bifchof gur Firmung nach bem benachbarten Bider begeben.

Das 25 jahrige Arbeitsjubilaum bei ber Reichsbabn Betriebswerfitatte Rieb feierte in Diefen Tagen Sert Jof Siegfrieb, in ber Grabenftrage babier mobnhaft. Alleriei Geichense und eine Menge Gratulationen wurden bem Bu-bilar von Borgesetten und Mitarbeitern guteil Moge herr Siegfried fich noch recht lange guter Gefundheit und rechter Frende an feiner Arbeit ju erfreuen haben.

Sp.-B. Flörsheim — BiR. Ruffelsheim

Seute abend fpielt auf bem Sportplat an ber Alleeftrage jum erftenmal feit 6 Monaten ber Sportverein 09 wieber und zwar tragt er ein Trainingsspiel gegen B. f. R. Ruffelsheim aus, Alle Anhanger werben gebeten, in ber nun neu beginnenben Gaijon sportlich besipliniert ju bleiben, benn bie Beforbe wirb jebes Spiel in Alorsheim übermachen laffen. Das Spiel beginnt um 5,30 Uhr.

-r. Weinbau. Tagung ber beutichen Beintontrolleure. Im Rahmen bes 38. Deutschen Weinbautongresses tagten in Reuftabt bie Beintontrolleure. Dabei murbe jum Weingefet

insbesondere bie fur bie Beintontrolle geltenben De mungen, beraten. Erneut wurde ber Wunich jum Munter gebracht, balg für die Weinfontrolle einheitliche Richilan festgelegt werben mußten. Der Bustand, wonach bie Wein fehgebung Reichsangelegenheit ift, mabrend Durchführung Rontrolle ben Landern übertragen find, wurde als unballbe bezeichnet.

Rheinifcher Bollstalender für 1933. Gin rheinig Jakrbuch begründet von Joh. Fall 3. im Jahre 1877. Beiner Runftbeilage : "Das goldene Maing" (Blid burd Strafenbrude). Rengeitliche Ausstattung, Banbtalenbet, Textbilber, Preis-Rroptogramm, 104 Geiten ftart. 55 Pfg. (unter Rreugband 70 Pfg. franto). Drad und Beili von Joh. Fall 3. Gobne G. m. b. S., Maing.

3m Scheiding.

Zwei Drittel des Jahres liegen nun, ba mir Septente dreiben, ichon wieber hinter uns, und im Baufe bes nats wechseln wir, die wir ja braugen schon taglich alle halben herbften feben, nun auch in ben "offigiellen" ger ber Sternguder und ber Bettermacher hinüber. Scheiding, ben Monat des Scheidenmuffens, haben untel Borjahren ben neunten Monat des Jahres genannt.

Die Boglein im Balbe, fie fangen, fie fangen fo me berichon ..

Run gieben fie fort, gieben in fublichere, milbere, mige Befilde, um bort ihre lieblichen Beifen erichallen laffen und überlaffen bas Geld bei uns ben allerlei Sant balfen, die auch uniere rauben Wintertage nicht icheus ballen, die auch untere rauben Wintertage nicht beichloffen, fich weg Einfam ober in Scharen, in wirrem Durcheinander oder bettels mit der Boliftreng ausgerichteten, wohlgeordneten Gelchwadern Tages ober bes Rachts, in flummer Beharrlichteit ober peschmäßiger Sast haren und seben wir fie jest taglich bol

im Bufimeer babingieben. Much die übrige Tierwelt bereitet sich auf die talte 3ch reszeit vor. Die Insetten, soweit sie nicht ein furzes ion merliches Liebenglud mit schnellem Hinsterben bestieben mußten, verfriechen fich tief ins ichnigende Erbreich ober fen sich in Kellern und altem Gemäuer nieder, um in berftarriem Zustand dem Wiedererwachen der warmen reszelt entgegenzuharren — gute Zeit für uns, manchen ftigen Plagegeistern mit einigem Rugen entgegenzuwirken Zuch die Lurche und alle die anderen Lufthungen geben Much die Burche und alle die anderen Raltblutter geben in ben langen Schlaf ins neue Frühjahr hinein, ia. miljen ja, daß logar manche von unferen größeren und fie neren Sangern fich allmablich ein Bett gurechtmachen. bem fie den gangen Binter über nicht einmal auffiel und derweil von dem zehren, was fie fich jeht von dem " so reich gedeckten Tisch auf die Rippen futtern, Auch anderen, die sich nur ein wärmeres Aleid anziehen, um bister Kausmann ein gegen Winters Unbill zu schühen, auch sie sehen zu, daß tullischen Gesellschaf in die farge Zeit mit einem möglichst dicken Unterfieid tem nach ein deitte Speck bineinkommen Sped hineinfommen.

Und wir Menichen, wir bergen in Scheuern, in mern und Rellern was nur hinein will und was Neder Garten hergeben, und richten bas haus fur ben Winter und feben bas warme Zeug nach und forgen auch fur rung, für Ofen und Herd - und mohl uns, wenn wir in biefer Beit überhaupt noch ju tun vermögen.

Aus der Amgegem

** Frantfurt a. DR. (Schüler com Lafttrafi gen getotet.) Der Führer eines Lasttrasimagens auf ber homburger Lanbstraße einen siebenjahrigen ler aus ber Bergerstraße an. Der Junge erlitt eine ich Ropfverlegung und murbe von ber Rettungsmache in Burgerhofpital verbracht, mo er balb danach feinen legungen erlag.

** Frantfurt a. DR. (Sprung von der Bru Bon ber Ratbrude am Ditpart iprang eine 19jahrige aus Gugen im Milgan por eine unter ber Brude burd rende Botomotive einer Rangierabteilung. Der Bebeitig ben murbe der linte Urm abgefahren und die rechte verftummelt. Gie e rlitt außerdem noch Berlegungen Ropi.

Bermann tannte feiner Mutter legten und bellige Bunich. Dag Lore und er fich mehr werben follten, als

her und Schwefter. Lore Belponer. Groß und blond. Eine ftarte, fall pige Gestalt. Das eiwas volle Gesicht von einer gestalt Rote überhaucht, treue, liebe, blaue Augen, aber quel und tief. Wie ihre Schrift, fo mar Lore Welponer, ftart flar und großgligig, tein fielnlicher Charafter, eine 9 Seele, die alles Riebere hafte und die Schonheit liebte. Ramerad fürs Leben, wie man fich teinen befferen fonnte. hermann Raftbichler fah Lore lebhaft vor fic Beifte. Er wußte, baß Lore Belponer ein Glud mar, fat ber, bem es gufiel, feinem Schöpfer banten burfte. Unb mann hatte fich vielleicht biefes Glud icon langft gt wenn nicht vor zwei Jahren ein Ereignis eingetreten bas ihn bis beute gogern lieft. Gin junger Jagerhaupte hatte bamals in bemfelben Saufe gewohnt. Er mat Mutter und Lore befannt geworben, und Mutter hatt eingelaben, fie gu befuchen. Balb batte bann Saupt Gilvefter, ein Galgburger, ber alten Dame öftere Gefel geleiftet, wenn Lore Gintaufe machen ging ober font hinder war. Gehr oft aber tam er auch am Abendy bann war Lore auch anwesend. Sie plauderten von all möglichen, der Sauptmann, ber ein fehr belefener Mann erzühlte ihnen bies und bas, las ihnen ab und zu auch und Mutter hatte in ben Belefen an ihren Cohn pont biet Abenben berichtet.

Bermann aber tonnte fich nicht fo recht freuen, ein behagliches Gefühl hatte fich feiner bemächtigt, und wuste er nicht, was es fei. Schließlich aber mußte er fie ftehen, bağ ihn Eifersucht plage. 3a, er war eiferst benn er ahnte mohl, warum ber Junge Offigier ben gert ber beiben Damen gefucht hatte. Sicher nicht Muttet Liebe. Die fcone Lore mußte Eindrud auf ihn gemodi ben. Bar er ber Charatter, als ben ihn Mutter foil murbe er vielleicht ernfte Abfichten haben. Umfo folis In jenen Tagen mar ihm bie Ertenninie gefommen, ba Belponer ein großes Glud fei, bas er feinem anderes nen mochte. nen möchte.

(Fortfehung folgt)

Allunta und Lore. Roman von Wolfgang Kemter.

Bermann Raftbichlers Gebanten gingen gurud in bie Tage feiner Jugend in ber fonnigen Beimat Gubtieol. Bater mar auch Jurift gewesen, aber icon als junger Begirferichter bei einer Wagenfahrt, bei ber bie Pferbe icheuten, auf einer Dienftreife toblich verungliidt. Da bamale bie Bitmen-Penfionen noch febr burftig maren, fleg er feine junge Frau mit brei Rinbern in außerft brudenben, armliden Berhaltniffen gurud, benn Bermogen, bas gu bem Meinen Ginfommen einen willtommenen Buichuf batte geben tonnen, war nicht ba. Jeboch fie ichaffte es, die liebe, gute Mutter. Mit ungebrochener Kraft und ungebeugtem Mute, obwohl burd ben furditbaren Tob bes geliebten Mannes bis ine Innerfie getroffen, forgte fie für ihre Rinder, ohne female frembe Silfe in Anspruch nehmen gu mulffen. Sie mar eine geschidte Raberin und bald verschaffte ihr die Runft, die fie bisber lediglich gur Berichonerung ber eigenen Rielbung verwendet batte, in ben erften Rreifen ber iconen Salferfindt die besten Runben, und obwohl fie von morgens früh bis abends fpat an ber Mafdine fag, fchien fie bod nie milbe gu merben, und ihr angeborener Frohfinn half ihr über bie dwerften Stunden hinmeg. Im garten Alter, taum ichialpflichtig, erlagen bann in einem Jahre bie beiben Schmefterden tudifden Lungenleiben, die gang ploglich auftraten und gegen die es feine Silfe gab. Huch ba noch, wenn vielleicht nue mubfam, hielt fich bie tapfere Mutter aufrecht.

36 habe noch meinen Jungen," meinte fie, "und ber liebe Gott wird boch nicht jo graufam fein, ihn mir auch noch

Bu nehmen." hermann Raftbidler murben bie Mugen feucht, wenn er an feine Mutter bachte.

Als er swolf Jahre alt mar und eben ins Enmnafium eintrat, ba nahm Mutter Lore Belponer, die Tochter ihrer Schwester, gu fich. Diese Schwester haite einen Urgt gehelratet, ber in einem großen Glibtiroler Martifleden eine gute Brugis befaß. Dr. Belponer murbe in jungen Jahren ein Opfer feines Berufes; eine Blutvergiftung raffte ben ftarten Mann in wenigen Tagen hinmeg. Geine Frau mar

nicht fo tapfer wie ihre Schwefter. Gie erholte fich nicht mehr

on biefem Schlage, und acht Monate ipater mar bie antabrige Lore, beren eingiges Rind, vermaift. Lore mar ein tilles, ruhiges Madden, bas mit flugen Augen in die Welt ab. Co ichien, als ob ber jabe Tob ihrer Gitern fich fchmer auf ihr Gemüt gelegt habe, und nur selten beteiligte sie sich an den Spielen ihrer Altersgenossinnen. Lores Bormund, einem vielbeschäftigtem Kausmanne, war es sehr lieb, daß die Baife bei ber Frau Begirferichter eine zweite Beimat fanb, und reichlich bemaß er aus bem Bermogen feines Münbels bas Roftgelb. Diefer Bufdjuff ermöglichte es ber Mutter, fich ein wenig auszuruben und fich bann und wann eine Erholung ju gonnen. Go muchfen er und Lore wie Bruber unb Sowester auf. Raturlich bevormundete ber Symnafinft bie fleine Boltsidjülerin, aber biefe ließ es fich gerne gefallen.

Alo Bermann bas Symnaftum verlieg, mar Lore langft aus der Schule, trug icon lange Rode und war eine hubiche, blonbe junge Dame geworben. Gie zwei maren wie gute Rameraben und hatten fein Geheimnis voreinander, Mutter fiel bann gang unerwartet eine fleine Erbicaft gu, und nun tonnte fie bas Raben laffen. Bahrenb feiner Univerfitatsjahre murbe Mutter von bem Gelenfrheumatismus befallen; alle argtlichen Mittel, auch Baber, tonnten leiber feine bauernde Sellung mehr bringen. Die Rranthelt vermuftete bie Glieber ber teuren Frau und machte fie hilflos wie ein Rind. Dit ber Tapferleit, mit ber fie nach bem friihen Tobe ihres Mannes für ihre Rinder bas Leben weiter trug und begwang, befampfte fie bie Schmergen, bie tageund nachtelang in ihren Gliebern wühlten, und verlor ben guten Sumor nie. Run mar es Lotte, Die bie raich gealterte Frau mit rubrenber Gorgfalt betreute, ihr jeben Bunfc formlich von ben Augen ablas und ihr für bie heimat, bie fie ihr gegeben hatte, in reichem Dage bantte.

Ram Bermann Raftbidbler beim, bann leuchtete neben bem Stolg auf ihren fiattlichen Jungen auch bie Liebe gu Lore aus Mutters Augen, und fie fand hermann gegenüber nicht genug Borte bes Lobes für bas junge Mabchen, bas jebe Stunde ihrer Jugend ihr, ber alten, franten Frau, mibme. Und hermann mar von aufrichtigfter Dantbarteit gegen bas ftille, icone Dabchen erfüllt, bas fich nie bewegen laffen wollte, Bergniigungen, an benen fonft doch bas Berg junger Mabden bing, mitgumadjen, um bie Sante nicht allein



Reichstags

Maing, (Gegen b trbeperein Bijdjofshe beichloffen, fich weg ibettels mit ber Boli Birten im Werte von ben Bettlern ftatt Be latidiaften gegen Belabakwaren und imen merben fonne na diefer Marten ? h nachgelaffen hat, auf ben Erhalt von Reinz. (1

tem ber Staatsanm mann feine Berufu il das Urteil gegen

Müller rechtsfraftig gut führen, wird Gimpelfang n " Frantfurt a. M. Stach. Der erfte Ru M Berte von 20 D aboch ber Raufmann Schachtel, in ber e. Da ihm die Mi lei er gezwungen bater bingugefomm

fich baraufhin ber mahnte, baß er von teine abichagen laffe Ruffen von dem Be bren und empfahl Run begaben fich ericbien der Jumi 150 Dollar gu gable einen Stein abgut bei fich hatte, zahlt art in beutschem @ Start follte er bem nachienben. 211s in Stein bei einem r merben, daß er datte. Es befteht

Milchgeseis Bas mu

aternationale Bet

Her ben gabireicher Mildigeleg, das tine jehr beder find nicht nur haltstreife, fondern hericaft von en wirticattlicher Ifage unbheitopfle frien. Denn es if rinfmaffer auf Gr Unftiger Rahrbobe tigiten Behandlur Mer feinen Umftan bergichten fann i andfreie un? men. Wollte man genügen und auf licht noch einmal, r bem Rriege, et lichen Boriprung Ufemagnahmen d Relung unvermei werben, bag fie birtichaftliche Belo und bennoch

das Mildgefe dergeugniffe a tti und Sicherhei Bom Standpu tem bie Bejtimm d jure dan pauf Berbraucher fo b tes möglich, vo geldugt und d. Berüche, Kran Greinträchtigt wird un die Anlage de ltenben Bebin Jum Ausbra lliche Richtlich ad bie Wein urchführung in oe als unhalife

Ein rheinlich (Blid burch ! andfalenber, n start. Per

wir Septembe n täglich allen figiellen" Set hinüber. a haben une genannt. Jangen fo wer

e, milbere, en erichallen allerlei Schm nicht scheut inander oder schwabern. De anderen Orten He'sens, von der Orisverwaltung Betrtichteit ober arfen im Werte von zwei Pfennig ausgegeben werden,
jest täglich ben Bettlern statt Geld gegeben und von den Lebens-

uf die falte 3ch ein furges ion berben begabit ber, um in her er marmen mo, manden l nigegenzumirli binein, ja, rößeren und rechtmachen, inmal auffieb ist von dem ttern, Auch jehen zu, daß n Unterffeid po

heuern, in fin was Acher o was Acher o den Winter en auch für In o, wenn wir egem

Lafteraft traftwagens senjährigen erlitt eine de ngswache in nach feinen ein

ber Brud e 19jahrige in Brude burde Der Lebette die rechte S Berlegungen

en und heise

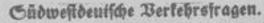
durfie. Und och längft gefisch eingetreien mis Jägerhauptmo t. Er war Mutter hatte bann Hauptman om Albend,

iberten pon efener Mann

und zu aus pe ht freuen, ein htigt, und geben gering in nicht Multer ben gering in nicht Multer wur ihn gemont wie ihn gemont der Gering ihr gemont der Gering ih Mutter fctiber Umfo ichlimpte ekommen, daß ger

nem anderen gen

ortfehung folgt.



haupfverfanrmlung des Sudweftdeutichen Bertehrsbundes, ** Frankfurt a. M., 31. August.

Der Submefideutiche Bertehrsbund hielt feine Sauptversammlung ab. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand der Eisendachungen fand der Eisendachungen fand der Eisendachungen fand wirtschaftlichen Depression immer stärkeren Einschränkungen ausgesetzt ist und ferner vom Weitbewerb des Krastwagens mehr und mehr beeinträchtigt wird. Unter diesen Umständer den muß die Reichebahnverwaltung ihr Bestreben namentlich auf die Aufloderung des Schienenvertehrs durch Einlegen einer größeren Angahl leichterer Zugeinheiten richten, und zwar gerabe in einem Bertebr wie bem rhein-mainischen Städtevertehr. Mut ben Sauptstreden bes ben Kern des Rhein-Maingebietes darstellenden Stadtebrei-eds, das durch Franksurt a. M., Mainz-Wiesbaden und Darmstadt gebildet wird, wird man im allgemeinen einen Begirfseilverfehr mit Bugabftanben von 1-2 Stunden im Tagesverfehr fordern muffen. Sierbei werden allerbings

Eilgige des Fernverkehrs eingerechnet werden können. Much burch her ablet ung der Tarife kann viel zur hebung des Bersonenverkehrs beigetragen werden, inbem die Reichsbahn aber nicht nur die Buichlage fur bie Gil- und Schnellzüge berabfett oder verbilligte Urlaubsfahricheine, Ret- und Begirtstarten herausgibt, fondern bie Koeine, Ret. und Westrestarten herausgibt, iondern die Bersonentarise grundsästlich der gestiegenen Kauftraft der Mark anpaßt. Es scheint der Zeitpunkt gekommen, da die Reichebahnverwaltung sich durch intensive Ausnuhung aller technischen und betrieblichen Möglichkeiten auf den hossenteinsich in naher Zukunft liegenden Anstieg der Konjunktur vorbereiten sollte. Auf diese Weise kann es ihr gesingen, vor bem bann noch gunehmenden Bettbewerb bes Rraftwagens

einen Borsprung zu gewinnen, Der bereits seit Jahren vom Südwestdeutschen Berkehrs-bund bearbeitete "Kraftwagensahrplan für Helsen, Helsen-Rassau und angrenzenden Gebiete", der allgemein als sehr brauchbares Austunftsmittel über bie im Rhein-Maingebiet bestehenden amtlichen und privaten Autobuslinien bezeichnet wird, foll auch im nachften Binterhalbjahr berausgegeben werden. Boft und Gifenbahn baben biefem Sahrplanbuch

die größte Hufmertfamfeit gugemandt. Ein fehr fesselnber Bortrag über die Berbung ber Stadt Frankfurt fur bas "Goetheight 1932" gab Aufichlug über die gabireichen Wege, die beschritten murben, um ben Beranftaltungen bes Jahres, fo namentlich bem 11. Deutschunden Gangerbundessest und deu Freilichtaufführungen auf dem Römerberg, einen guten Besuch zu sichern. Die von langer hand vorbereitete Berbung brachte den erhofften Erfolg. Besonders ift hervorzuheben, das die Freisichtaufsicht rungen auf bem Romerberg für Frantfurt gu einem Berbemittel von ftartfter Ungiehung geworben find, das auch in ben tommenben Jahren feine Wirtung nicht verfehlen wird.

Bingen. (Soch pannungeleitung fallt auf Elfenbahngeleife.) Um biefigen Fruchimartt, mo Gifenbahnlinie und Stragenbahnlinie dicht aneinander porbeiführen, hatte ein Unterdraht, ber über ben Bahntorper an das Heimatmuseum führt, nachgegeben. Als ein Eitgüterzug in Richtung Mains die Stelle passierte, rif ber Draht durch. Infolge der nun einseitigen Belastung brach ein Doppel-Holzmaft ab und das gange Leitungsneg legte fich auf ben Bahntorper, Als die Sochfpannungsleitung auf ben Tender ber Lotomotive ichlug, entstand Rurgichlug und es blibete fich eine große Stichflamme. Der Lotomotivführer des Eilzuges erhielt einen elettrischen Schlag, tonnte jedoch seinen Dienst weiter versehen. Der Zugverkehr war eima zehn Minuten unterbrochen. I deftrische Straßenbahnbetrieb wurde vollständig unterbit ein und tonnte erst am nächften Morgen wieber aufgenommen merben.

Giegen. (Feuer burch Bligichlag.) Bahrenb eines heftigen Gemitters, Das fruhmorgens über Oberheffen niederging, schlug der Blit in dem Dorfe Gettenau in die erst vor einiger Zeit neuerbaute Scheune des Landwirts Kisler ein und zündete. Trot eifriger Bemilhungen der Feuerwehr brannte die Scheune samt Inhalt die auf die Grundmauern nieder. Zum Glück gelang es, die benachbarten Gebäude vor dem Feuer zu retten.

Eller

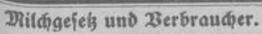
Schwerer Berkehrsunfall vor Gericht.

Malnz, 31. Aug. Am 13. September vorigen Jahren stieß der Personenzug Gau-Odernheim—Mainz auf dem undewachten, nicht mit Schranken versehenen Bahnübergang der Landstraße Gau-Odernheim—Bechtolsheim mit einem Automnibus aus Malnz-Weisenau zusammen, der mit 18 Personen beseit war. Der Omnibus wurde von der Losonotive vollständig zertrümmert. Drei Iniasse wurden schwerz, est leicht versent. Sauptursache des Uniasse war nach Sachelf leicht verleht. haupturfache bes Unfalls mar nach Gach verftundigengutachten die burch Obftbaume behinderte Sicht des Bahnüberganges von der Landstraße aus. Die gericht-liche Borunterluchung führte jedoch auch zur Anklage gegen den Führer des Laftautos, den Chauffeur Joseph Darm-ft abt aus Weisenau, und den Lofomotivsuhrer Beter Gorgen aus Mgen. Dem Chauffeur wird zur Laft gefegt, in fahrläffiger Belfe verfucht zu haben, mit feinem Auto , obgleich er bas Herannahen bes Eifenbahnzugen bemerkte, durch Beschleunigung der Fahrgeschwindigkeit den Bahnübergang vor dem Zug zu passieren. Dem Lokomotivsührer legt die Anklage zur Last, durch Bernachlässigung seiner Dienstpslicht den von ihm geleiteten Eisenbahntransport gefährbet zu baben, weil ei nicht rechtzeitig Barnungsfignale gab, und die julaffige Fahrgeichwindigfeit des Zuges überschritten habe, fo daß eine rechtzeitige Bremswirtung auf den Zug verhindert worden sei. Das Erweiterte Bezirtsschöfengericht in Mainz wird sich seht in mehrtägiger Berhandlung mit dem Unglück beschäftigen. Es sind drei Sachverständige und 32 Zeugen geladen, die nach einer Ortsbesichtigung vernommen merben follen,

Buttelborn. (Durch bie Barmflafche ver-brutt.) Schwere Brandwunden erlitt ein fleines Rind burch eine Warmeflasche, die befett geworden war.

Darmfladt. (Bufammenftoge mit der Strahenbahn.) In der Rheinftrage ftief vor der Sauptpoft ein 34jabriger Silfsarbeiter aus Darmitabt auf feinem Motorrad mit ber Stragenbahn gujammen. Der Motorradfah-rer erlitt Berlegungen am gangen Rörper. — Um Friedrich Chertplay ftief das Lieferauto einer Cherfiadter Baderet mit ber Strafenbahn zusammen. Der Liefermagen murbe umgeworfen und bas Hinterteil bes Wagens abgeriffen. Der Chauffeur tam mit leichten handverlegungen bavon. der Beifahrer, ein Baderlehrling aus Eberfiadt erlitt Ropf. perlegungen.

"Haarglanz" adstringiert das Haar, d.h. er zieht das vom Waschen aufgequollene Haar schnell wieder zusammen, sodaß es glatt und fein, straff und elastisch wird. "Haarglanz" erhalten Sie mit jedem weißen Beutel Schwarzkopf-Schaumpon, dem milden Haarpfiegemittel und auch mit dem hochwertigen, kosmetisch wirksamsten Schwarzkopf-Extra. Für Biondinen "Extra-Biond", die aufheilende Spezial-Sortel



Reichstagspräfident Göring

Meinz. (Gegen die Bettlerplage.) Der Orts-ubeverein Bischossheim hat in seiner leiten Bersamm-beschlossen, sich wegen des Ueberhandnehmens des

bettele mit ber Polizei in Berbindung zu jegen, bamit,

Algeschäften gegen Berabfolgung von Ehwaren, nicht Labakwaren und Alfohol, als Zahlung in Empfang mmen werden können. In Ruffelsheim hatte die Ein-

ding dieser Marten den Ersolg, daß der Hausbeitel er-4 nachgelassen hat, ein Beweis, daß es vielen Bettsern auf den Erhalt von Geld ankam, das dann in Altohol

Maing. (Urteil Einsmann rechtsfraftig.)

mann teine Berufung gegen bas Urteil eingelegt haift das Urteil gegen Frau Einsmann und ihre Freun-Küller rechtsträftig geworden. Wenn sich beide frei it gut führen, wird ihnen die Strafe erlassen.

Gimpelfang mit falichen Diamanten,

Frankfurt a. M. In der Kronpringenstrafie traf ein eiste Raufmann einen Russen, der ihn nach der hiesttullischen Gesellschaft fragte. Während der Unterhal-

fam noch ein britter Mann bingu, ber ebenfalls ruf-Prach. Der erfte Ruffe erffarte, bag er ein Goldrubel-

Berte von 20 Mart verfaufen muffe. hiervon riet

Schachtel, in der sich Diamanten befanden aus der Educhtel, in der sich Diamanten besanden aus der E. Da ihm die Mittel zur Weitersahrt ausgegangen sei er gezwungen einige Diamanten zu verkaufen. Wiler hinzugekommene russisch sprechende Mann er-

lich baraufbin bereit, ihm einige Steine abzutaufen.

Bahnte, bag er von seinem Freund, ber Juwester sei, eine abschäßen lassen wolle. Der Kausmann riet jedoch

Auffen von bem Bertauf ab, um ihn vor Schaben gu

ten und empfahl ihm, gur ruffifchen Befeilichaft gu

Run begaben fich die brei in ein Cofe. Rurge Beit

erichien ber Jumelier, ber für einen Stein fich er-

tinen Stein abzufaufen. Da er aber nicht genügend bei fich batte, gablte er 160 Schweiger Franken und

art in beutschem Gelde fur ben Stein. Den Reft von

Bart follte er bem Ruffen nach Hamburg, Sauptpolt-

nachfenden. Mis ber Raufmann einige Stunden ipa-

Stein bei einem Jumelier abichagen ließ, mußte er

batte. Es besteht tein Zweifel, daß es sich hier um internationale Betrügerbande handelt, die Hand in

werben, bag er einen wertlofen weißen Saphir ge-

Was muß er davon miffen?

ine starte, fast and inter den zahlreichen Maßnahmen zur Steigerung der in einer gefunden beuticher sandwirtschaftlicher Erzeugnisse nimmt en, aber gutilb gejeg, das ansangs dieses Jahres intrast geselponer, start war ist, eine sehr bedeutsame Stellung ein. Seine Bestimbesser berst ber ind nicht nur jür die unmittell besser berst ach er sich a st von großer Bedeutung. Slüd war, file allegesunden Erwögungen find nicht nur fur die unmittelbar beteiligten Safisfreije, fondern por allem aud fur bie Ber.

ben wirtichaftlichen Erwögungen waren en Grunde ollisgefundheitspfiege, Die gur Schaffung Diefes Gefet. Men. Denn es ift zu bedenten, daß die Milch neben tinfmaffer juf Grund ihrer Belchaffenheit ein beion-Bunftiger Rahrboben für Batterien ift und baher ber ligiten Behandlung bedarf, wenn ber Berbraucher, ter teinen Umftanden auf Diefes wertvolle Rahrungsbergichten fann und will, die Gewähr haben foll, anbfreie und gefunde Rild geliefert gu Ben. Wollte man den modernen hygienischen Fordegenügen und außerdem bafür forgen, daß das Musnoch einmal, wie bereits in den Jahren unmittel. d bem Rriege, einen für die deutsche Dildwirtichaft blichen Boriprung befommt, fo war eine über die Memagnahmen ber Wirtichaft hinausgebende ftaategelung unvermeidbar. Sie mußte allerdings fo ge-werben, daß fie an Bestehendes anknupste, untrag. Stildaftliche Belaftungen in der heutigen Rrifenzeit und bennoch ein bedeutsomer Schrift pormarts

do das Mildgefet foll die Qualität der Mild bilichergeugnisse gehoben, ber Abiah geregelt und Bildergeugnisse gehoben, ber Abiah geregelt und Sicherheit fur die Bolfsgesundheit gegeben Bom Standpunft bes Berbrauchers intereffiert dem die Bestimmung, bag Milch bei und nach ber aming und auf bem Wege vom Erzeuger bis zum Berbraucher fo behandelt merden muß, daß fie, fo-Beidugt und insbefondere nicht burch Staub, Berüche, Rrantheitserreger ober burch bie Bittefeinträchtigt wirb. Deshalb werden Anforderungen an die Anlage der Ställe, die Bflege des Stalles und ber Rühe, das Melten, ... Räume gur Aufbewahrung und Abgabe der Milch, die Beschaffenheit der Einrichtungen und Gegenstände, die mit der Milch in Berührung tommen, an die Temperatur ber Milch u. a.

Bur Cicherung ber Bolfegefundheit find ferner Ber. bote gum Schutz ber Gefundheit erlaffen, wonach Milch von Ruben, die an bestimmten Krantheiten leiben, entweder gar nicht ober nur erhigt in den Bertehr gebracht werden barf. Das Bufegen von Frifderhaltungs. ober Reutrali. fierungsmitteln ift verboten. Die bei ber Geminnung und Behandlung ber Dilch beichäftigten Berfonen burfen nicht an bestimmten Rrantheiten, wie g. B. Innhus, Ruhr,

offener Tubertuloje, leiden Die genauen Begriffsbeftimmungen für Mild und jedes Milderzeugnis, bas im handel auch entsprechend gefennzeichnet fein muß, in Berbindung mit ber Beftiehung, mas unter verborbener, nachgemachter ober verfälldter Mild fowie unter irreführender Bezeichnung ober Mufmachung zu verfteben ift, (basfelbe gilt für Milcherzeugniffe. jeboch unter Musichluf von Butter und Rafe, die bom Mildigefeit nicht erfaßt merben) merben von den Berbrauchern freudig begrifft merden. Die Begriffsbestimmungen beden fich in ber hauptsache mit der bisberigen Lebensmittelgesetigebung; es besteht jeboch ein fehr mefentlicher Unterschied: Das Lebensmittelgefet verbietet Rachahmungen nur, wenn fie jum Zwede ber I aufchung erfolgen; bei ausreichender Rennzeichnung find fie nicht verboten. Demgegenüber verbietet bas Mildgefet fegliche Rachahmung von Milch und Milcherzeugniffen und laft nur eine Musnahme ju: Dargarine. Die Gefahr ber Brreführung ber Berbraucherichaft ift bier in burchgreifender Beile ein Riegel vorgeichoben.

Für den Bertehr mit Frifdmild ift die Untericheidung Bollmild, Martenmild und Borgugs. mild, wesentlich. "Bollmilch" ift die gewöhnliche Konsum-mild, die lofe oder in Raschen gehandelt werden kann. An ihre Qualität find bestimmte Mindestebenungen gestellt, die in den einzelnen Bandesteilen verschieden abgestuff fein tonnen. Das Reichsgefest läßt offen, ob diefe Mild rob ober erhitt in den Bertehr gebracht wird. Es bleibt jedoch ben oberiten gandesbehörben liberlaffen, anguordnen, inmiemelt die Milch por Abgabe an den Berbraucher gu be-

arbeiten, insbesendere einem Reinigungs-, Ermyungs- ober Tieffühlungsverfahren zu unterziehen ift (Bearbeitungsmang). Un die Gewinnung von "Dartenmild" wer-ben erhöhte Linforderungen gestellt. Insbesondere ift ber Gefundheitszustand von Rühen, beren Milch als Marten-milch in den Berkehr gebracht werden soll, verschärft zu überwachen. Auch die Markenmilch kann rob oder erbigt in ben Bertehr gebracht merben, ftets aber muß "verpadt" fein (Glafchenmild). - "Borgugsmild" ift nur rob und in Glafchen abzugeben . Deshalb find bie Bestimmungen für die Gewinnung und Behandlung bier am ichariften.

Das Gefet bietet fomit bie Möglichteit für eine ftrenge Qualitätsabgrengung, die für eine Steigerung ber Warengute eine unerlähliche Borbedingung

Revolution im Gliidsfpiel.

In ben Spielfalen an ber Riviera ift eine Revolution ausgebrochen, allerdings nur friedlicher Ratur. Es geht um bie Gludszahl Sieben, die feit einiger Zeit viel von ihrem früheren Rimbus eingebult hat. Die Chronisten von Monte Carlo, Mentone und Rigga ober mo fonft Fortungs Rugel rollt, die gewiffenhaft alle Ereigniffe verbuchen und einem Gultem" eingliedern, haben namlich festgestellt, bag furg hintereinander und überdies in regelmäßigem Abstande am 7. in Frantreich fich große Ungludsfälle ereignet haben ober berühmte Manner ju ihren Batern beimbetufen worden find. Go ftarb am 7. Januar ber frubere Rriegsminifter Maginot und am 7. Marz Briand. Am 7. Mar wurde ber Prafibent Doumer ermorbet, mabrend wieberum zwei Monate fpater bas frangofijche Unterseeboot "Prometheus" unterging. Biele Glüdsritter haben bereits aus biefen Zatsachen bie Ronfequenzen gezogen und sich resolut auf die bisherige Bechgabt Dreizehn umgestellt. Aber vielleicht besinnt sich der Bolterbund boch noch auf seine hohe Mission und ftellt den erichatterten Glauben an die beilige Jahl wieder ber, indem er zum Beispiel an einem fiebenten famtliche Ruftungen auf ber Welt mit einem Feberftrich verbietet und zum Zeichen bafür für alle Diplomaten ben Frad mit eingestidtem Balmengweig porfchreibt.

** Blesbaden. (Ungeeigneter Studtenrat. Der Studienrat a. D. Dr. S., ber por Jahren ichon einmal in Bad homburg unliebfames Auffeben erregt und fich vor Bericht gu verantworten batte, ftand jest por bem Biesba-bener Schöffengericht. Es wird ihm gum Bormurf gemacht, fich in zwei Fallen an Rinbern unter 14 Jahren vergangen gu haben. Gine Angahl weiterer Falle tonnte nicht verhanbelt merben, meil ber Strafantrag zu fpat gefiellt murbe. In homburg mar ber Ungeflagte feinerzeit mangels Bemeifes freigefprochen morben. Das Biesbadener Gericht erfannte bagegen auf fechs Monate und zwei Bochen Gefangnis, obgleich der Angeflagte jebe Schuld abstritt. Er behauptete, baß es fich bei ben Ungeigen um Racheafte handele. Das Bericht hielt bem Angetlagien zugut, bag er infolge einer Kriegsverlegung Reuraftbeniter fei, wodurch die Gemmungsfunttionen zeitweilig geftort felen.

** Befferburg. (Brandftiftung im Finang. am t.) Im hiefigen Finangamt brad Feuer aus. Das Feuer murbe rechtzeitig entbedt, fobof bie Teuermehr fehr balb jebe Gefahr beseitigte. Wahrscheinlich liegt eine vorsähliche Brandstiftung vor. Franksurter Kriminalbeamte wurden zur Auftlärung ber Angelegenheit von der Gendarmerie-

ftation Befterburg angeforbert.

** Dillenburg. (Bereiteilter Gelb fim orb.) Gin von hier stammenber Diplomingenieur versuchte fich im Titifee bes Beben ju nehmen, nachbem er fich porher beibe Bulsabern geöffnet hatte. Der im Baffer treibenbe Mann wurde fofort von einem Boot gefichtet bas ihn ans Land brachte, mo ingwi'chen ein Mrgt herbeigerufen worden mar, ber bem icon im Tobestampf Befindlichen die erfte Silfe angebeihen ließ und Bieberbelebungsversuche anftellte, bis ble Bunge ihre Tätigfeit wieber aufnahm. Dann murbe ber Mann ins Krantenhaus nach Reuftabt gebracht.

** Kirchhain. (3ns Innenminifterium beruen.) Banbrat Beaucamp in Rirchhain, ber nach ber Bufammenlegung ber beiben Rreife Marburg und Rirchhain ben mar, ift jest in das preußische Innenminifterium berufen worden. Banbrat Beaucamp tritt fein neues Amt am 5.

Aufbedung von Effeltenichiebungen. Der Samburger Bollfahnbungsftelle ift es gelungen, einer umfangreichen Effettenschiebung auf bie Gpur gu tommen. Es handelt fich um einen Betrag von 200 000 Mart. Bisher murben ein Samburger Raufmann und ein Bantier verhaftet.

Aufflarung von Raububerfallen. Die Boliger Samburg hat die Raubüberfalle im Raffenraum ber "Bormann-Linie" und auf bem Dampfer "Chlesmig-Solftein" in Banbs-

bed aufgeffart. Die vier Tater find geständig. Berlette. Bei Bomere Schlägerei. - 1 Toter, 10 Berlette. Bei einem Gest in Schillers bei Magbeburg tam es gu einer ichweren Schlägerei. Gin ranfluftiger Mann belaftigte an einem Raruffell mehrere Frauen. Als ber Befiger ben aus Saatich ftammenben Storenfried gur Rebe ftellen mollte, tam es ju einem Streit, wobei fich unter ben Umftebenben zwei Parteien bilbeten. Das Enbe mar, bag 11 Berjonen ins Rrantenbaus eingeliefert werben mußten. Der Raruffellbefiger erlag bort feinen Berlegungen.

3mei Dachbeder toblich abgefturgt. In Roln fturg. ten ein Duchbedermeifter aus Roln und fein Gehilfe beim Teeren bes Daches eines zweiftodigen Saufes auf b' Straft.

Konfektmehl "Patu" pid. 28.

Auszugsmehl 00 Pid. 26

Blütenmehl Pid. 23

Weizenmehl bell Pid. 21

Hartweizengriess tein Pid. 23

Neuer Grünkern . . Pid. 44

Neue Linsen Pid. 38

Salatöl lose . . . Liter von 44 an Salatöl in 1/2 Literllaschen ohne Glas, von 35 an

Haushaltmargarine . Ptd. 40.

"Latscha's Beste" die feine Talelmargarine Pid. 60

Schweizerkäse Pld. 28

Neues Sauerkraut Pid 12

Beibe itarben

** Marburg. (Unterichlagungen eines Bechaftsführers.) Bor bem Schöffengericht hatte fich ber frühere Geichäftsführer bes Rreis-Sandwerferbundes Biebenfopf, Raufmann Scholar, zu verantworten. Der Angeflagte, ber geftanbig ift, hat im pergangenen 3ahr bem Bantfonto des Bundes unberechtigterweife mehrere hundert Mart entnommen, Buchftellenbeitrage, Steuergelber uim, in Die eigene Taiche gesiedt und auch mehrere ihm burch feine Tätigfeit als Ge'chaftsführer befannt geworbene Geschafts. leute in Biebenfopf und Umgebung durch Anpumpen erheblich geschädigt. Ein Teil des Schadens tonnte burch Beichlagnahme von Möbeln erfest worden, boch marten noch heute brei Geschäftsleute und ber Rreisbandwerterbund auf ihr Gelb, insgefamt rund 2500 Mart.

Beim Bahnhof Rolandsed wurden zwei bis gur Untenntlichfeit verftummelte Leichen gwijden ben Gleifen aufgefunden. Die Ermittlungen ergaben, bag es fich um einen 22jahrigen Mann und ein 20jobriges Madden, beibe aus Roln, handelt, Die freiwillig in ben Tob gegangen finb.

Großfener in Stettin. Um Mitternacht brach in ber Dable ber Bommerichen Sauptgenoffenichaft in bem Borort Bullichow ein Brand ans, ber in ben Solzteilen bes großen Gebaubelompleres und in ben großen Getreibevorraten reiche

Nahrung fand

Familientragobie. In ber Familie bes Landwirts Stengel in Burmbach (Banern) tam es ju Zwiftigleiten, in beren Berlauf Die Frau mit Rinbern bas Suas verlieg Die achtfahrige Tochter blieb bei bem Bater gutud. In ber Racht ging nun bie Scheune bes Landwirte in Glammen auf. Als man ben Schutt wegraumte, entbedte man Die Leiche bes Rinbes und bes Baters. Offenbar hat Stengel fein Rinb ermorbet, Die Leiche bann in Die Scheuer gebracht, hierauf biefe in Brand gefeht und fich feibft burch Erichiegen ge-

Unweiterfataftrophe im Binggan. 3m Binggan wur ben bie Ortichaften Rauris und Bucheben burch eine Unwetterlataftrophe beimgefucht. Giner Grau, Die mit ihrem feche Monate alten Rind ins Freie fturgte, wurde bas Rind vom Baffer aus ben Armen fortgeipult. Die Frau tonnte fich retten, bas Rind verschwand in ben Fluten.

Radtfluggeng abgefturgt. Das ichwebilde Rachtpoftfluggeng Amfterbam - Dalmo ift in ber Rabe ber hollan-bifch-beutiden Grenze verungludt. Dabei murbe ber Gubrer bes Fluggengen getotet. Der Mechaniter ift furg nach ber Einlieferung in bas Krantenhaus gestorben. Bon ein Saus wurde bas Dach abgeriffen.

17 Opfer eines Schiffegufammenftoffes. Un bit Stufte ber norbjapanifden Jujel Sollaibo find zwei japanifche Dampfer gujammengeftofen. Der Dampfer "Rumin Saru" fant innerhalb weniger Minuten. 17 Mitglieber ber Befahung er-

Die Gliegersamilie unterwegs. Die Gliegersamilie hutchinfon ift auf Labrabor gelanbet, von mo jie ben Beiter-

fing nach Ebingburgh fortjett.

Jimmys Musweg. Der Remporter Burgermeifter Jimmy Malter, beffen Proges augerorbentlich ungunftig ftabt, hat einen Rervenzusammenbruch erlitten, ber bie Unterbreihung bes Berbors notwendig machte. Die Wirgte erflarten Bailer auf langere Zeit verhandlungsunfahig und forbern bie Aussehung bes Difgiplingeversahrens auf unbestimmte

Rirchliche Rachrichten für Florshein Ratholijder Wottesbienft

Freitag Serz-Jesu-Freitag. 6.30 Uhr bl. Meffe für An Raumann (Schwefternh.), banach Anbetung bis 2 B 7 Uhr Amt für Martin Martini. Samstag 7 Uhr bl. Deffe für Glifabeth Born, geb. All

(Rranfenh.), 7 Uhr Amt für ben gefallenen John Josef Echleibt.

Israel. Gottesbienft f. Florsheim, Edderofeim u. Beilit

Samstag, ben 3. September 1932. Gabatt: Schoftim 6.45 Uhr Borabenbgottesbienft 9.00 Uhr Morgengottesbienft, 3.00 Uhr Minchagebet

7.55 Uhr Gabbatausgang.

Rundfunk: Programme.

Frantfurt a. M. und Raffel (Gubmeftfunt).

Beben Werttag wiederfehrenbe Brogramm-Rummern Mettermelbung, anschließend Commastit 1: 6.30 Commastit 7 Metterbericht, anschließend Frühlongert; 8 Wasserstan melbung; 11.50 Zeit, Wirtschaftsmelbungen; 12 Ros 13.15 Rachrichten; 13.30 Ronzert; 14 Rachrichten; 15 hener Wetterbericht; 15.10, 16.50, 18.15, 19.15 Zeit, 1er, Wirtschaftsmelbungen; 17 Ronzert; 22.20 Zeit,

Donnerstag, 1. September: 15 Jugenbstunde; 18. Beitfragen; 18.50 Die Reuastrologen, Bortrag; 19.30 Oper tensongert; 19.50 Bom beutschen Ed jum Rittersturg 200 lenger Abend; 21 Ratholifentag; 22 Rlaviermufit; 22.45 80

Freitag, 2. September: 16.10 Uebertragung von Rennbahn Iffegbeim: Grober Preis von Baben; 18.25 Ruhrmenich, Bortrag; 18.50 Merztevoritag; 19.30 Ross 20 Wornber man in Amerifa fpricht, Bortrag; 20.15 Ringeigen, Sorfolge; 21.15 Ringert; 22.45 Deutsche Beit lieber; 23.15 Walter von Iol. Strank.

Weithensteller-Derei Orisgruppe 409 Slörsheit ich ber Bunfc

Cinladung!

Mm Cametag, ben 3. Geptember abende 8 Har befind unter bem R bet im Cangerheim unfere biesfährige

Samilienfeier

ftatt. Alle Mitglieder nebit ihren werten Ungehörli fowie Freunde und Gonner bes Bereins find perglid gelaben. Gintritt frei. Getrante nach Belteben.

Inseriert in der Flörsheimer Zeits

3wangs-Berfteigerung

Um Freitag, ben 2. Geptember, vormittags 10 Ufr perfteigere ich

1 Schwein

öffentlich, mangsweise, meistbietenb, gegen Bargahlung. Bufammentunft im Rathaushofe.

Rammerl, Gerichtsvollzieher.

Eine Brücke



Unfere beutige Beit gebt raid und leb. haft burd ben Tag. Abwedilung ift ein Bedurf. nis bes Beiftes. Dach aufreibendem Tagewert verlangt ber Abend eine Entfpannung, ein feelifches Ausruben.

Belhagen & Rlafinge Monatebefte bilben eine ebenfo geiftreiche wie unterhaltfame Lefture. Dem Lefer werben die freien Stunden ju einem Born ber Erholung und Freude!

Bebes Beft ift ein Spiegel ber geitgenöffisien Literatur und unferer gegenwartigen Rultur; es unterrichtet über Bewegungen und Fortfdritte ber Runft, Tednif, bes Ebeaters, Films, Sports ufw. Bon bleibenbem funftlerifdem Wert ift berfarbenfreudigeBilberichmud, berin bergangen Welt berühmt geworben ift.

Monatlid ein Deft für nur Rm. 2.10

Der Berlag von Belbagen & Rlafing, Leipzig überfendet auf Bunich gegen Ginfendung von 30 Pfg. in Marten für Porto toftenlos ein Probebeft.

Reis, glac 2 Ptd. 37 Kochapiel_{eta} 15

> Neue Riesen-Linsen

Plund 34 Delikateß-

Würstchen Paar 128

und 4% Rabatt

Flörsheim, Grabensir, 19

<u>ଲଲଇ</u>ଇଇଇଇଇଇଇଇ

täglich friich geteltert. Gleiche zeitig empfehle ich meine

Apfelweinkelievei mit hydraulifchem Betrieb mahlen u. teltern pro 3tr. 504 nur mahlen pro 3tr. 200

Sean 3. Gubers theken und Drogerien-Drogerie und Farbenhaus

Givümpfe Tribotagel Ruezwarel heht es heute ba,

preismert abzugebes Näb. im Der

Herren-Mühen in großer Answall

D. Mannheimel Söchit a. M. Flotoheim a. 91



Hühneraug' enth "Lebewohl" wird es entkernt

Hühneraugen-Lebewell dose (s Pflaster) os Pig-



nummer 104

Bon 5 2Bo Mann

Radidem ber größ den ernften Meinu anriett ben guten C a, gutes Stimmenm am 5. Geptembe inger in ber "Stad Ehren bes große aus ber Taufe Grunder anwesend Philipp Mhof, & Jojef Raus, Mic Michel Arthur Ro ber, Rarl Gonei her, Alois Beilb Samm und An

> Grunbern gablen, anwesenb fein. In ber Grinbung gewählt. Siera ber erften Gingit bon Angerer. Uhr bie erfte Gi

Baprototoll). Wenn mon nun Inbeten Quartett | en bie Tatfachen iberholt fdmere Gt m in Treue und Fre Unfeben gebracht 3t. fdoon ca. Mus ber gebnjahr horgehoben zu we Quartett am 2 Ronfordia, N

eges) ben erften RI Fin guterhaltenes tim 27. Juni 19

> Lodesurtei Umwandlung I

Durch Entschließem 2. September achtsträftige Urteil Geilen) gegen den unarbeiler Rufin Martentontrol alldlags, begange Gaftwirt Paul tbredjen verhäng aslanglide Zuchti die die Entichten der Zeit die des Reichspra gehabt haben. dn ber Sigung führte Reichs!

den Borfit. enbeauftragte elling genommer en neigte übern urteile in langio amiffarifden Bre

Reichstanaler p